

# ... der Mann mit deutscher Disziplin

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484475>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Das simmer na Soldate! I dem Alter han ich dänn na guet ghört!“

## Die praktischen G.I.s

Unlängst stehe ich im Gespräch mit einem Freund vor dem Straßburgerdenkmal in Basel. Kommt da von ungefähr ein amerikanischer Negerurlauber auf mich zu, blitzt mich aus großen Augen an, drückt mir einen kostspieligen Fotoapparat in die Hand und zieht wortlos davon. Verdutzt betrachte ich den Apparat, dann meinen Freund und weiß nicht, was ich aus der Sache machen soll.

Schließlich sucht mein Auge den

Schwarzen und — plötzlich verstehe ich alles! Der geriebene Kerl steht in großer Pose vor dem Denkmal und grinst breit über das ganze Gesicht, dann hält er eine Hand in die Höhe und deutet mit dem Zeigefinger an, daß er geknipst sein will!

Also walte ich meines Amtes als Kameramann. Kaum ertönt das «krick» des Auslösers, schreitet der Neger auf mich zu, nimmt mir den Fotoapparat ohne lange Umstände aus den Händen, sagt: «Thank's!» und läßt mich in toller Verblüffung stehen!

K. U.

## ... der Mann mit deutscher Disziplin

1900

Es kam einmal von ungefähr aus deutschem Land ein Mann daher und sucht, wie viele vor ihm schon Arbeit bei uns für guten Lohn. Das fällt nicht schwer, man kennet ihn als Mann von deutscher Disziplin.

1914

Ein Ruf der Heimat schreckt ihn auf. Er folgt und richtet seinen Lauf getreu ins Reich wie ihm befohlen, läßt Frau und Kinder Gott befohlen. Es fällt ihm schwer, doch kennet man ihn als Mann von deutscher Disziplin.

1918

Vorbei der Spuk, die Krieg ist aus und unser Mann, der kehrt nach Haus zu Arbeitsplatz, zu Frau und Kind, die alle ihm geblieben sind. Des Reiches Schmach, was kümmert's ihn den Mann mit deutscher Disziplin?

1934

Mit KDF ins neue Reich geht's jetzt — und er erkennt sogleich und schämt sich tief in alle Erden, daß er einst wollte Schweizer werden. Er rafft sich auf, hier braucht man ihn den Mann mit deutscher Disziplin.

1939

Getreu dem Schwur, den er getan, tritt er auch «seinen Dienst» jetzt an. Weil er seit Jahren in der Stadt sich ruhig stets verhalten hat, so merkt man nichts, kaum kennet man ihn, den Mann mit deutscher Disziplin.

1940

Alltäglich weht auf der Altane getreulich eine Schweizerfahne, die weil die «andre» wohlverwahrt der späteren Verwendung harrt. Er spielt Kurier, fährt her und hin, der Mann mit deutscher Disziplin.

1945

Die Sach' geht schief, zuletzt oh Graus, räumt man die Räuberhöhle aus. Doch weil man unserm deutschen Mann von allem nichts beweisen kann, so bleibt er hier, wie freut es ihn, den Mann mit deutscher Disziplin.

1950

In späterer Zeit wird uns doziert: «Nie haben Nazis existiert ...» Man wird historisch uns belegen: «Es waren alle stets dagegen ....» Nie kommt so Böses in den Sinn, dem Mann mit deutscher Disziplin.»

hacu

**Gourmet**  
das feine Restaurant  
die elegante Bar  
Zürich, Seefeldstr. 60  
Tel. 24 22 02

**LUGANO**  
**ADLER-HOTEL** und  
**ERICA-SCHWEIZERHOF**  
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

**Bern Zur Münz**  
(La Monnaie)  
Bundesterrasse / Münzrain  
Café - Restaurant - Confiserie  
(ortstäbliche Preise)